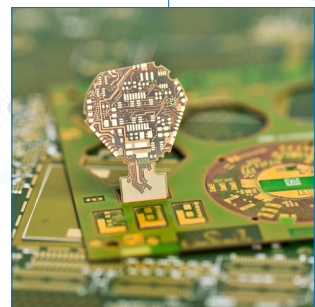
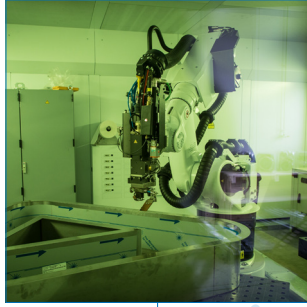




INDUSTRIELLENVEREINIGUNG

Starke Stimme der Industrie in Österreich, Europa und der Welt





STARKE STIMME FÜR ÖSTERREICHS INDUSTRIE

Österreich kann auf eine beachtliche Erfolgsgeschichte zurückblicken: Unser Land zählt heute zu den am stärksten entwickelten Staaten mit einem hohen Niveau an allgemeinem Wohlstand und sozialer Sicherheit. Viele Faktoren haben zu dieser vorteilhaften Entwicklung beigetragen – allen voran die österreichische Industrie. Ob in Zeiten der Hochkonjunktur oder während krisenhafter Entwicklungen haben sich gerade die Industrie und die mit ihr verbundenen Sektoren stets als stabile Basis und kraftvoller Motor für Wachstum, Beschäftigung und Innovation in der heimischen Volkswirtschaft erwiesen.

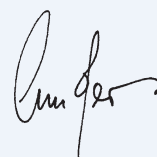
Das alles ist nicht selbstverständlich, bedarf es dafür doch attraktiver Rahmenbedingungen – sei es auf regionaler, nationaler, europäischer oder internationaler Ebene. Es sind politische Entscheidungen, die diese Rahmenbedingungen gestalten. Bereits seit 1946 arbeitet die Industriellenvereinigung daher als anerkannter Partner der heimischen Politik an der Weiterentwicklung unseres Landes in vielen Bereichen, von der Wirtschafts- über die Bildungs- bis hin zur

Gesellschaftspolitik. Wirtschaftlicher Erfolg und hohe Innovationskraft gehen mit gesellschaftlicher Verantwortung Hand in Hand. Seit jeher fließt daher das Bewusstsein in die Arbeit der IV ein, dass die Industrie und ihre Interessenvertretung eine besondere Verantwortung in der und für die Gesellschaft tragen.

Darüber hinaus vertritt die IV als einer der schlagkräftigen und innovativen Arbeitgeberverbände Europas die Anliegen der österreichischen Industrie in der Welt – unter anderem durch ihre Mitgliedschaft und Mitgestaltung im Industrie- und Arbeitgeberverband BusinessEurope. Als freiwillige, unabhängige Interessenvertretung, Netzwerk, Servicestelle und Thinktank gleichermaßen erfüllt die Industriellenvereinigung ihre zentrale Aufgabe: Die starke Stimme für die Anliegen ihrer rund 4.500 Mitglieder- und Mitgliedsunternehmen zu sein, die mehr als 80 Prozent des heimischen Produktionssektors repräsentieren – mit dem klaren Anspruch, durch innovative Konzepte, fachliche Kompetenz und Expertise die Zukunft unseres Landes wesentlich mitzugestalten.



Georg Knill
Präsident



Mag. Christoph Neumayer
Generalsekretär

DIE INDUSTRIE – DIE INNOVATIVE KRAFT FÜR ÖSTERREICH

Österreich ist heute eine der Top-Industrienationen der Welt. Die heimische Industrie und die mit ihr verbundenen Sektoren sind der Wertschöpfungskern der österreichischen Volkswirtschaft. Sie sind die Basis für wirtschaftlichen Erfolg, allgemeinen Wohlstand und sozialen Zusammenhalt. Die Industrie ist der Antrieb, der Österreich voranbringt.

GARANT FÜR BESCHÄFTIGUNG



Industrie und Bauwirtschaft sichern direkt Arbeitsplätze für mehr als 990.000 Menschen. Damit sind sie der mit Abstand bedeutendste Arbeitsgeber in Österreich. Allein 2018 hat der produzierende Bereich rund ein Drittel aller neuen Arbeitsplätze geschaffen. Darüber hinaus bezahlt die Industrie im Durchschnitt um neun Prozent höhere Löhne als etwa der Dienstleistungssektor.

GARANT FÜR WACHSTUM



Die Industrie und die mit ihr verbundenen Sektoren erwirtschaften jeden zweiten Euro in Österreich – direkt und indirekt stemmen sie 56 Prozent der gesamten Wertschöpfung des Landes.

GARANT FÜR EXPORTE



Die Industrie erwirtschaftet fast 60 Prozent ihrer Umsätze mit dem Export. Jährlich werden Waren im Wert von über 15.000 Euro pro Einwohner exportiert. Der Außenhandel sichert Arbeitsplätze für rund 1,7 Millionen Menschen. Jedes Prozent mehr an Exporten bedeutet 10.000 neue Jobs. Exportierende Unternehmen haben eine um 72 Prozent höhere Investitionsintensität und bezahlen um 23 Prozent höhere Löhne als nicht-exportierende Unternehmen.

GARANT FÜR NACHHALTIGKEIT



Die Industrie ist die treibende Kraft bei Energieeffizienz und Umweltschutz. Der industrielle Energieverbrauch ist in den vergangenen 30 Jahren um die Hälfte weniger gestiegen als die Wertschöpfung. Das entspricht einer um 48 Prozent gesteigerten Energieeffizienz – mehr als in jedem anderen Sektor.

GARANT FÜR BILDUNG



Ein Industriebetrieb investiert im Schnitt rund 8.190 Euro in die Ausbildung eines Lehrlings im ersten Jahr. Der Durchschnitt in der Gesamtwirtschaft zahlt 2.609 Euro. Das höhere Engagement der Industrie zahlt sich aus: 87 Prozent aller Industrie-Lehrabschlussprüfungen fallen positiv aus, der Durchschnitt in der Gesamtwirtschaft liegt bei 80 Prozent.

GARANT FÜR INNOVATIONEN



Die Industrie schafft Zukunft, davon profitieren die Menschen im Land. Fast die Hälfte aller Forschungsausgaben in Österreich kommen aus der Industrie. Zudem haben Unternehmen, die stark in Forschung und Entwicklung investieren, ein drei Mal höheres Beschäftigungswachstum und eine bis zu 17-fach höhere Exportquote als andere Betriebe.

LAND DER WELTMARKTFÜHRER



Österreich ist die Heimat von mehr als 160 „Hidden Champions“ – bezogen auf die Landesgröße sind das mehr als überall sonst auf der Welt. Es sind Unternehmen, die entweder eine Top 3-Position auf dem Weltmarkt belegen oder Nummer 1 auf einem Kontinent sind. Drei von vier dieser „Hidden Champions“ kommen aus der Industrie.

STANDORT FÜR LEITBETRIEBE



Rund 300 internationale Leitbetriebe sind in Österreich aktiv – häufig ist Österreich auch Sitz des Headquarters. Sie sind die Entscheidungs-zentralen internationaler Unternehmensgruppen in Österreich und sichern direkt und indirekt jeden fünften Arbeitsplatz im Land. Jeder Leitbetrieb kooperiert mit 800 bis 1.000 KMU.



iv



FREIWILLIG
PARTEIPOLITISCH
UNABHÄNGIG
INNOVATIV



WER WIR SIND

Die Industriellenvereinigung (IV) ist die freiwillige und unabhängige Interessenvertretung der österreichischen Industrie und der mit ihr verbundenen Sektoren. Als anerkannter Partner der Politik arbeitet sie an der positiven Weiterentwicklung Österreichs. Die IV vertritt die Anliegen ihrer aktuell mehr als 4.500 Mitglieder aus produzierendem Bereich, Kreditwirtschaft, Infrastruktur und industrienaher Dienstleistung in den Bundesländern, auf Bundesebene und in Europa. Effizient und schlank aufgestellt ist die IV für ihre Mitglieder eine Plattform für die Mitgestaltung in industrie-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen. Als Schnittstelle zwischen Unternehmen und Politik arbeitet sie als:

- **Interessenvertretung**
- **Thinktank**
- **Netzwerk**
- **Servicepartner**

Als Mitglied des offiziellen europäischen Arbeitgeber-Sozialpartners BusinessEurope ist die IV zudem auch auf europäischer Ebene die starke Stimme der österreichischen Industrie.

WIE WIR ARBEITEN



*Durch ihre Mitgliedschaft beim europäischen Industrieverband BusinessEurope vertritt die IV die Interessen der österreichischen Industrie auf europäischer Ebene.



WAS WIR FÜR SIE LEISTEN

- Die Industriellenvereinigung setzt sich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für moderne Rahmenbedingungen für Unternehmen und ihre Beschäftigten ein, die ein wettbewerbsfähiges Arbeiten ermöglichen. Das sichert Wohlstand und Arbeitsplätze in Österreich.
- Mit starker Stimme vertritt die Industriellenvereinigung die Anliegen der Unternehmen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – gegenüber Politik, Medien und der Öffentlichkeit.
- Die Industriellenvereinigung schärft das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Leistungen, die die Industrie für die Gesellschaft und das Land erbringt.
- Mit Expertise, innovativen Konzepten und zukunftsweisenden Ideen gestaltet die Industriellenvereinigung die positive Zukunft des Landes aktiv mit. Sie ist nicht nur Themenführer im Industriebereich, sondern auch ein relevanter Faktor für gesellschaftliche Entscheidungen.
- Die Industriellenvereinigung bietet ihren Mitgliedern raschen und unbürokratischen Zugang zu relevanten Informationen und zu einem einflussreichen Netzwerk.

WARUM SIE VON EINER IV-MITGLIEDSCHAFT PROFITIEREN

Die Industriellenvereinigung vereint als Organisation die Interessen ihrer zahlreichen Mitglieder und spricht mit einer Stimme. **Denn gemeinsam sind wir stärker!** Daneben gibt es noch viele weitere Gründe, warum Unternehmen bei der Industriellenvereinigung dabei sein sollten, u.a.:

Die IV gehört europaweit zu den effizienten, schlagkräftigen Arbeitgeberorganisationen. Sie kann die Anliegen der Industrie gegenüber der Politik wirkungsvoll vertreten.

Durch die IV kann die Industrie Einfluss auf die öffentliche Meinung nehmen.

Mitglieder können sich in der IV einbringen und die Zukunft des Wirtschafts- und Industriestandortes aktiv mitgestalten.

Unternehmen können sich bestmöglich über aktuelle und künftige Herausforderungen für die Industrie informieren.

Berufliche Kontakte zu anderen Führungskräften der Industrie können im großen IV-Netzwerk ganz einfach geknüpft werden.

INTERESSENVERTRETUNG, NETZWERK UND SERVICE

Ob in den Bundesländern, auf Bundes- oder europäischer Ebene: Die IV arbeitet für ihre Mitglieder als effiziente und moderne Organisation. Sie dient als Plattform für die aktive Mitgestaltung in industrie-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen. Neben zahlreichen Aktivitäten sind die IV-Landesgruppen erste und direkte Anlaufstelle für Anfragen aus den Unternehmen.



iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
VORARLBERG

Millennium Park 4
6890 Lustenau
Tel.: +43 5577 63030-0
E-Mail: vorarlberg@iv.at

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
TIROL

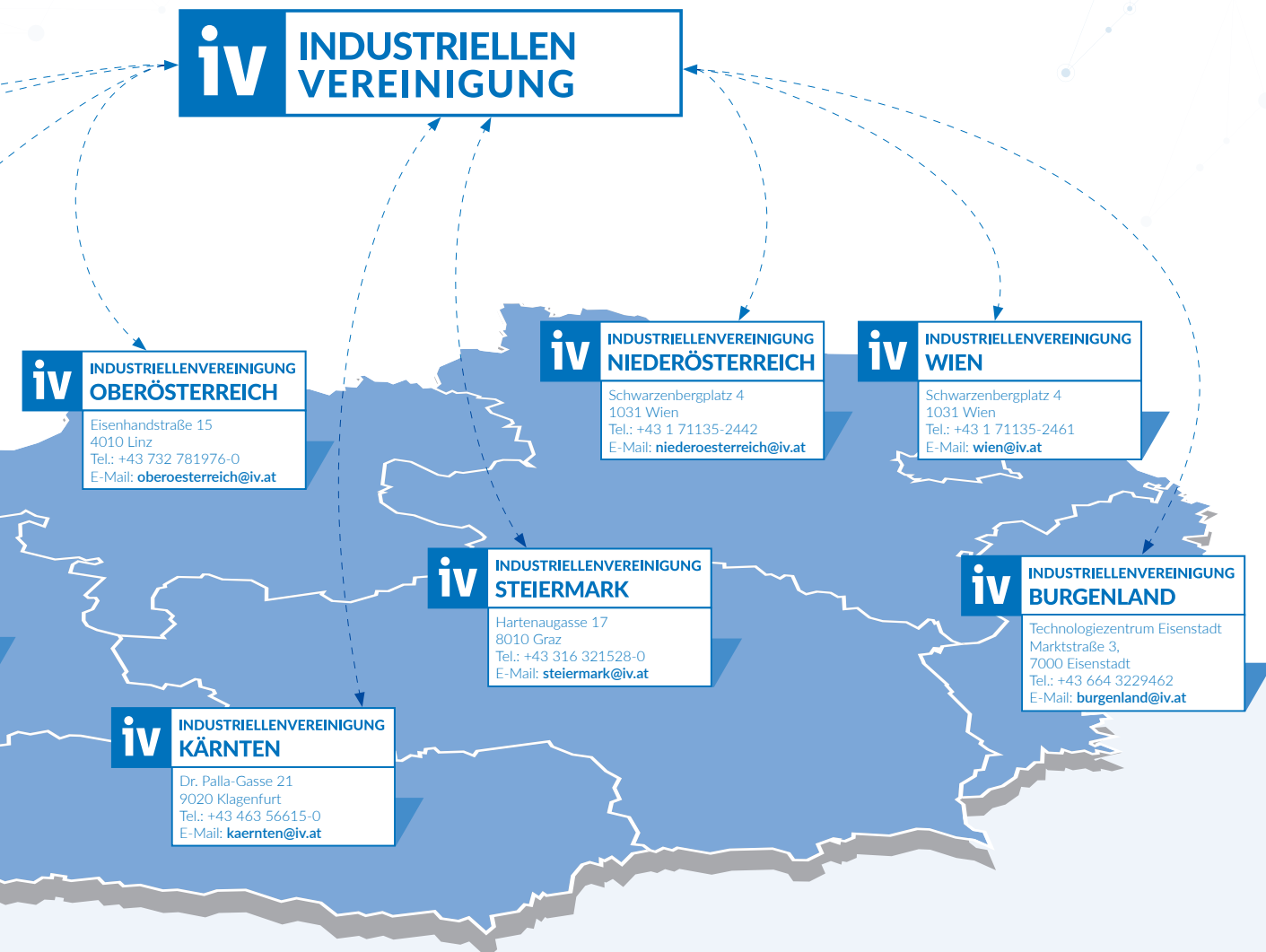
Salurner Straße 15/IV
6010 Innsbruck
Tel.: +43 512 584134-0
E-Mail: tirol@iv.at

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
SALZBURG

Franz Josef-Straße 13/1
5020 Salzburg
Tel.: +43 662 872266-0
E-Mail: salzburg@iv.at

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

- Vertretung der Mitglieder-Anliegen auf regionaler Ebene und Stärkung des Wirtschaftsstandorts
- Einsatz für industriefreundliche Rahmenbedingungen
- Schnittstelle zu Politik, Verwaltung, Institutionen etc.
- Erhaltung bestehender und Schaffung neuer Kompetenzen und Netzwerke, die ein vorausschauendes Gestalten der Gesellschaft im Sinne der neuen, nachhaltigen Marktwirtschaft ermöglichen
- Erarbeitung wirtschaftspolitischer Entscheidungsgrundlagen
- Mitarbeit bei der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in den Bundesländern
- Verstärkung der positiven Wahrnehmung und der Wirkungskraft der Industrie innerhalb der Gesellschaft



- Einzelbetriebliche Interessenvertretung in unterschiedlichen Bereichen
- Laufende Information über relevante und aktuelle Informationen und Entwicklungen
- Ständiger Informationsfluss zwischen Mitgliedern/Landesgruppen/Bund
- Wissensaustausch im Zuge von Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen
- Attraktives Netzwerk, das Kontaktmöglichkeiten und Informationsaustausch ermöglicht
- Verbesserung aller wesentlichen Voraussetzungen einer neuen, nachhaltigen Marktwirtschaft: Bildung, Innovation und Lebensqualität

WAS WIR FÜR UNSERE MITGLIEDER UND DEN STANDORT ERREICHT HABEN

Allein in den vergangenen zwei Jahren ist der Industriellenvereinigung eine ganze Reihe an echten Fortschritten für einen wettbewerbsfähigen Wirtschafts- und Industriestandort Österreich gelungen, u.a.:

- Erfolgreich für Investitionsprämie eingesetzt.

Die mittlerweile auf 3 Milliarden Euro erhöhte Prämie wird ein Investitionsvolumen von mehr als 30 Mrd. Euro auslösen.



- Zentrale Anliegen bei Corona-Kurzarbeit durchgesetzt.

Bei den bisherigen Modellen hat die IV erfolgreich auf praktikable und unbürokratische Lösungen von Phase 1 bis Phase 3 gedrängt.



- Empfehlungen der Industrie in Konjunkturpaketen umgesetzt.

Wichtige Verbesserungen für Unternehmen sind u.a. die degressive Abschreibung sowie der Verlustrücktrag für das Jahr 2020/21.



- Personen- und Warenverkehr zu beruflichen Zwecken aufrecht gehalten.

Die IV hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Berufs-, Pendler- und Warenverkehr weitgehend intakt bleiben konnte. Zudem konnten 2020 alle Fluglandeverbote aufgehoben werden.



- Durch Forschungsfinanzierungsgesetz mehr Planbarkeit geschaffen.

Das Forschungsfinanzierungsgesetz berücksichtigt die Planungssicherheit durch dreijährige Finanzierungsvereinbarungen für die zentralen Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen.





- **Gesellschaftsrecht im COVID-19-Gesetz präzisiert.**

Die IV hat sich erfolgreich für praktikable, unbürokratische Regeln für Gesellschafterversammlungen und Organsitzungen eingesetzt.



- **Maßnahmen zur Absicherung der Unternehmensliquidität umgesetzt.**

Maßnahmen wie etwa Garantien und Stundungen waren sowohl für KMU als auch für größere, exportorientierte Unternehmen abrufbar.



- **Weitere Entlastung bei Lohnnebenkosten durchgesetzt.**

Mit der Beitragssenkung zum Insolvenz-Entgelt-Fonds wird die Lohnnebenkosten-Last für Unternehmen um 170 Mio. Euro pro Jahr reduziert.



- **FH-Plätze mit Fokus auf Digitalisierung ausgebaut.**

Mit der Vergabe von 339 MINT-FH-Anfängerplätzen für das Studienjahr 2021/22 wird der Fachhochschul-Ausbau kontinuierlich fortgesetzt. Auch gelungen ist eine Valorisierung der FH-Fördersätze um 10 Prozent.



- **Neue Informations-Drehscheibe zwischen Unternehmen und Politik etabliert.**

Der digitale „Corona-Infopoint der Industrie“ ermöglichte in der Krise zuverlässige Informationen sowie den regelmäßigen, engen Austausch zwischen Industrie und Politik.

WOHIN WIR WOLLEN – DIE ARBEITSSCHWERPUNKTE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

Obwohl für den Wirtschafts- und Industriestandort Österreich vieles erreicht und teilweise schon umgesetzt worden ist, gehen die Bemühungen der Industriellenvereinigung unvermindert weiter. Denn die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs muss weiter gestärkt werden – im Interesse der Unternehmen und ihrer Beschäftigten:

- **Einen starken Fokus auf Digitalisierung, Qualifizierung und Innovation.**

Digitale Weiterbildung, eine Fachkräfteoffensive und mehr Mittel für Technologie, Forschung & Entwicklung. Wichtiges Instrument sind beispielsweise die „Important Projects of Common European Interest“ (IPCEI), unter anderem bei Mikroelektronik, Batterien, Wasserstoff und Dekarbonisierung der Industrie.



- **Einen effektiven, effizienten Staat.**

Weniger Bürokratie und Abgabenlast, aber mehr Leistung und Service sowie die Förderung von Eigenverantwortung als zentrale Eckpunkte.



- **Ein starker Kapitalmarkt.**

Mit weniger Bürokratie und rechtlichen Vereinfachungen eine wichtige Säule der Unternehmensfinanzierung modern gestalten.



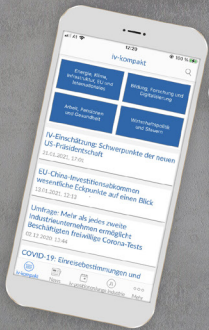
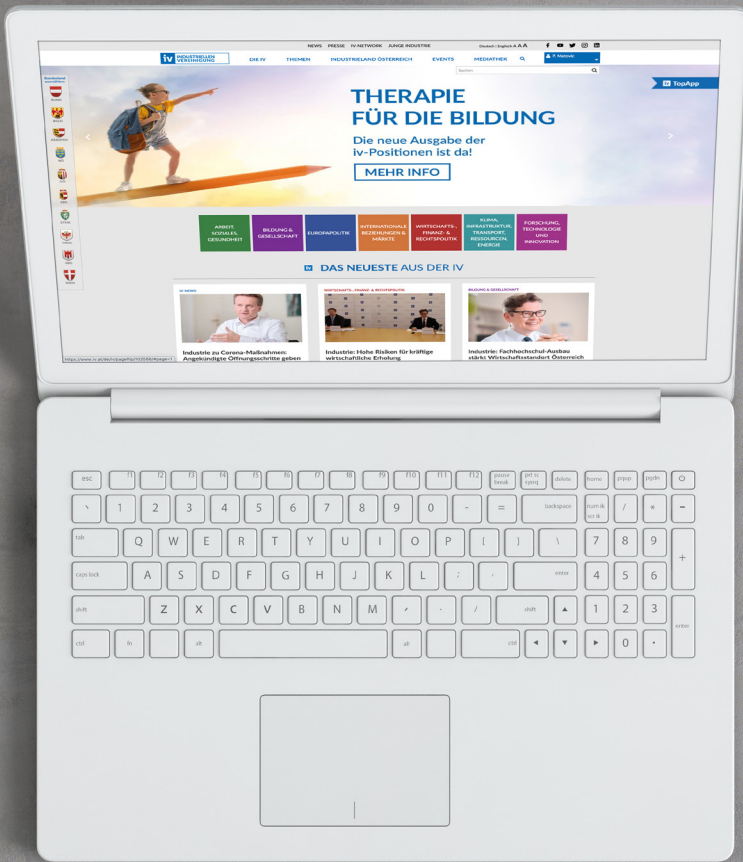
- **Eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur.**

Mitdenken von Standortaspekten im Zuge der Klimaziele, Erhalt und Ausbau kritischer Infrastruktur und strategischer heimischer Industrien (Energie, Telekommunikation und Verkehr usw.).



UNSER SERVICE FÜR SIE

Mit den IV-Medien sind Sie über alle wichtigen Industrie-Themen frühzeitig rund um die Uhr top informiert. Sie erhalten die wichtigsten Informationen aussagekräftig und übersichtlich aufbereitet auf verschiedensten Kanälen: über elektronische Medien (u.a. IV-Presseszusammenfassung, IV-TopApp), gedruckte Publikationen (u.a. Mitgliedermagazin) oder in digitalen Medien (u.a. IV-Auftritt bei LinkedIn).





www.iv.at



IMPRESSUM

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien
Tel.: +43 1 711 35 - 0
newsroom@iv.at, www.iv.at

zvr.: 806801248, livr-n.: 00160, EU-Transparenzregister Nr.: 89093924456-06
Vereinszweck gemäß § 2 Statuten: Die Industriellenvereinigung (IV) bezweckt, in Österreich tätige industrielle und im Zusammenhang mit der Industrie stehende Unternehmen sowie deren Eigentümer und Führungskräfte in freier und demokratischer Form zusammenzufassen, ihre Interessen besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vertreten und wahrzunehmen, industrielle Entwicklungen zu fördern, Rahmenbedingungen für Bestand und Entscheidungsfreiheit des Unternehmertums zu sichern und Verständnis für Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verbreiten.
Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

Für den Inhalt verantwortlich: Industriellenvereinigung
Fotocredits: gettyimages, die Industrie/Mathias Kniepeis
Grafik: Petra Matovic

Wien, im Jänner 2021